

1. Record Nr.	UNISA996385090903316
Autore	Harvey Gideon <1640?-1700?>
Titolo	Great Venus unmasked, or, A more exact discovery of the venereal evil, or French disease [[electronic resource]] : comprising the opinions of most antient and modern physicians with the particular sentiment of the author touching the rise, nature, subject, causes, kinds, progress, changes, signs, and prognosticks of the said evil : together with luculent problems, pregnant observations, and the most practical cures of that disease, and virulent gonorrhoea, or running of the reins : likewise a tract of general principles of physick with discourses of the scurvy, manginess, and plague // by Gideon Harvey, Med. Spag. Dogm. & Phil. D
Pubbl/distr/stampa	London, : Printed by B.G. for Nath. Brook ..., 1672
Descrizione fisica	[8], 161, [6] p
Soggetti	Syphilis
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes table of contents. Errata bound at end. Imperfect: pages stained. Reproduction of original in the Harvard University Library.
Sommario/riassunto	eebo-0062

2. Record Nr.	UNISA996647837503316
Autore	Enzendorfer Mart
Titolo	Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten : Biografische Erfahrungen in Familie und Schulzeit / Mart Enzendorfer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Transcript Verlag, 2024
ISBN	9783839476406 3839476402
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 Online-Ressource
Collana	Bildungsforschung ; ; 32
Soggetti	EDUCATION / Organizations & Institutions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- I. Hinführung -- 1. Einleitung -- 2. Erkenntnisinteresse -- 3. Gesellschaftliche Entwicklungen -- 3.1 Entwicklungen in Österreich -- 3.2 Autobiografische Erzählungen -- 4. Interdisziplinäre Studien zu Intergeschlechtlichkeit -- 4.1 Studien aus und über medizinische(n) Kontexte(n) -- Studien über psychosoziale Aspekte -- 4.2 System und machtkritische Studien -- Ethnomethodologische Studien -- Historische Analysen -- Analysen über Geschlechterkategorien und Gesetze -- Zwischenfazit -- 5. Rechtliche Grundlagen für die pädagogische Praxis in Österreich -- 5.1 Grundsatz erlass Sexualpädagogik -- 5.2 Bis 2023 geltende Lehrpläne -- 5.3 Begutachtungsentwürfe der neuen Lehrpläne -- 6. Pädagogische Geschlechterforschung -- 6.1 Diskurse der pädagogischen Geschlechterforschung -- 6.2 Inter*Studies über pädagogische Kontexte -- 6.2.1 Erfahrungen intergeschlechtlicher Kinder und Jugendlicher -- 6.2.2 Pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen -- 6.2.3 Eltern intergeschlechtlicher Kinder -- 6.2.4 praxisorientierte Zugänge und didaktische Konzeptionen -- 6.2.5 Zwischenfazit -- II. Sensibilisierende theoretische Konzepte -- 1. Disziplinierter Irrtum der Erziehung und Bildungswissenschaft -- 1.1 Die Ordnung von Diskursen und Wahrheiten -- 1.2 Heterosexuelle Matrix - Cis und Heteronormativität -- 1.3 Othering in Differenz und Ungleichheitsverhältnissen -- 1.4 Anerkennung, Verkennung und Verwerfung geschlechtlicher Subjekte -- 1.5 Zwischenfazit -- 2. Sein

und Werden in Geschlechterverhältnissen -- 2.1 Subjektivierung in Macht und Ungleichheitsverhältnissen -- 2.1.1 Identität -- 2.1.2 Notwendigkeit des ComingOuts und Passings -- 2.1.3 Körper -- 2.2 Zwischenfazit und Verbindungen zu biografieanalytischen Überlegungen -- 3. Sprachhandlungen -- 3.1 »Gendern« als unreflektiertes Regelwerk -- 3.2 Sprache als Diskriminierungsdispositiv.

3.3 Systematische Dethematisierung des Themenbereichs Inter* -- 3.4 Begriffsentscheidungen -- 3.4.1 Intergeschlechtlichkeit bzw. Inter* -- Die Frage nach der Häufigkeit -- 3.4.2 Pädagogische Diskurse und pädagogische Kontexte -- 3.4.3 Erfahrung -- III. Methodologisches Vorgehen -- 1. Hinführung -- 1.1 Solidarische Forschung -- Eigene Position und Situierung -- 1.2 Forschungsfragen -- 2. Zugang zum Feld -- 2.1 Hardtoeach group -- 2.2 Eigene Positionierung im Feld -- 2.3 Adressierung: »inter*«/»intergeschlechtlich« -- 3. Datenerhebung -- 3.1 Biografischnarrative Interviews -- 3.2 Der Schreibaufwurf -- 3.3 Biografisches Erzählen in normativen Diskursen -- 3.4 Transkription und Anonymisierung -- 4. Auswertungsprozess -- 4.1 Biografieanalytische Zugänge -- 4.2 Diskursanalytische Perspektiven -- 4.3 Eigenes analytisches Vorgehen -- IV. Erfahrungen in Familie und Schulzeit - eine rekonstruktive Analyse -- Kurzzinformation zu den Erzähler*innen -- 1. Familie -- 1.1 Die Positionierung der Familie -- 1.1.1 Die Familie als Teil der heteronormativen Gesellschaft -- 1.1.2 Individuelle Schwierigkeiten der Eltern -- 1.1.3 Zwischenfazit -- 1.2 Klassifikation und Erziehungsauftrag durch höhere Machtinstanzen -- 1.2.1 Geburtsklassifikation und Erziehungsauftrag unter klinischen Blicken -- Geburtsergebnis und Namensgebung -- Die Herstellung einer beruhigenden Ordnung -- 1.2.2 Intergeschlechtlichkeit als »Gottes Wille« -- 1.2.3 Grenzen der Thematisierung -- 1.2.4 Zwischenfazit -- 1.3 Zwischen Tabuisierung und Normalisierung -- 1.3.1 Fehlende Erzählungen und Auslassungen -- 1.3.2 Sprachliche Tabus - »Es« und »Das« -- 1.3.3 Tabus bestimmter Körperpraktiken -- 1.3.4 Tabus eigensinniger Körper: Aufrechterhaltung einer Normalität -- 1.3.5 Grenzen offener Kommunikationskultur -- 1.3.6 Zwischenfazit -- 1.4 Die Thematisierungen von Inter* im familiären Kontext.

1.4.1 Thematisierung nach Diagnose -- Belohnungen - »Ich hab' immer neue Schuhe bekommen« -- Besonderungen - »ich spürte, dass das alles mit mir und der ›Situation‹ zu tun hatte« -- Umgehungen - »die Salbe ist ja nicht so schlimm« -- 1.4.2 ComingOut - »ein schwieriges Thema einfach« -- Die Herstellung einer Ordnung durch das Ausblenden von »mehr« -- Konflikte austragen (können) -- »Glück«, wenn Eltern damit klarkommen -- Die Spannung zwischen Beziehungserhalt und Selbstbestimmung -- 1.4.3 Selbstbestimmung des Tabus -- 1.4.4 Zwischenfazit -- 1.5 Selbstkonstruktionen in der biografischen Erzählung -- 1.5.1 Geschlechterkonstruktionen -- »Verpatzter Bub« -- »Keine Frage, dass ich genauso Mädchen bin« -- Kind mit männlichem Geschlechtseintrag -- »Irgendwie anders« -- Ich und meine/die Intergeschlechtlichkeit -- 1.5.2 Körperpraktiken und Gendermarker -- »Kleid bei Kinderfotos« - Subjektstatus absichern -- »Muskeln gehabt wie ein Mann« - Verkörperung ohne Sein -- »Weibliche Sachen« und Grenzen der Geschlechtskörperpraktiken -- 1.5.3 Zwischenfazit -- 1.6 Fazit: Erfahrungen im familiären Kontext -- 2. Schulzeit -- Pubertät als biografische Wendung -- 2.1 Bezugnahmen auf die Schule -- 2.2 Geschlechterverhältnisse und Geschlechtskörper in Schule -- 2.2.1 Bestimmtes Geschlechterwissen in formellen Kontexten bilden -- Konstruktion von Körpernormen - am Beispiel eines »Pubertätswshops« -- Fehlendes Wissen, »dass es das gibt«

-- Biologiebücher und unterricht -- 2.2.2 Geschlecht(skörper)erordnung durch pädagogische Akteur*innen -- Irritation und (Wieder)Herstellung der Geschlechterordnung am Beispiel von WC-Räumen -- Irritation der Geschlechterordnung im Musikunterricht - »Wer brummelt denn da so?« -- Unterricht in starren Schulstrukturen am Beispiel eines Biologie Referats -- 2.2.3 Zwischenfazit -- 2.3 Mitschüler*innen.
2.3.1 Körper(beschau) unter Mitschüler*innen -- 2.3.2 Anerkennungspraktiken über den Körper -- Gemeinsames heimliches Erlernen der Verwendung eines Tampons -- 2.3.4 Zwischenfazit -- 2.4 Schauspiel und Unsichtbarkeit -- 2.4.1 Schauspiel -- 2.4.2 Offizielle Geschichten -- 2.4.3 Grenzen des Schauspiels: selbstdisziplinierendes Verschwinden -- Stimmliches Verschwinden im Musikunterricht -- Körperliches Verschwinden aus dem Schwimmclub -- 2.4.4 Verschwinden als (medizinisch)pädagogische Indikation -- 2.4.5 Zwischenfazit -- 2.5 Möglichkeiten diskursiver Räume -- 2.5.1 Die Bedeutung von Bezugsräumen -- 2.5.2 Aushandlung (un)sicherer diskursiver Räume -- 2.5.3 Sozialpädagogisches Projekt als Heterotopie - Das Krasse als Normalität -- 2.5.4 Zwischenfazit -- 2.6 Fazit: Erfahrungen in der Schulzeit -- V. Fazit: Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten -- 1. Dispositive Entkonzeptualisierung -- 2. Von Silencingprozessen geprägte Erfahrungen -- 3. Schlussfolgerungen für inter*inklusive Räume -- Inter*sensible pädagogische Professionalisierung und inter*inklusive Lehrpläne -- Inter*inklusive Angebote in der pädagogischen Praxis -- Niederschwelliger Zugang zur individuellen Unterstützung -- Institutionelle Reflexionen -- Inter*inklusive wissenschaftliche Studien -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Anhang -- Sachregister -- Namensregister -- Ortsregister -- Hinweise zur Transkriptionsnotation der Interviews.

Sommario/riassunto

In pädagogischen Kontexten lässt sich eine Entkonzeptualisierung des Themas Intergeschlechtlichkeit feststellen, die hegemoniale Zweigeschlechterdiskurse stabilisiert und zu pathologischen Selbst- und Fremdpositionierungen intergeschlechtlicher Menschen führt. Die in der Studie erhobenen biografischen Erzählungen intergeschlechtlicher Menschen verweisen auf vielfältige Normalisierungs- und Tabuisierungspraktiken in Familie und Schulzeit. Mart Enzendorfer rekonstruiert diese als Silencing-Strategien. Pädagogische Kontexte können aber auch als zentrale Subjektivierungs- und Bildungsräume fungieren, in denen eine inter*inklusive Konzeptualisierung Potentiale für alle geschlechtlichen Subjekte eröffnet.
